

Ihr kennt Gott nicht

Das Lemurische Rad der Unterweisung – Teil 1

Kryon durch Lee Carroll, Melbourne, Florida, 19.1.2019

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Ihr Lieben, ihr habt hier eine Zeit, um in einem Meditationszustand zu sein. Es ist eine Zeit, die ihr eurem Bewusstsein widmet und in der ihr euren normalen Zustand verändert, um Botschaften zu bekommen, um still zu sein, um auf eine andere Art zu atmen, um entspannt zu sein und Informationen fließen zu lassen. Und die heutige Information wird euch vielleicht überraschen. Dies ist das erste von fünf Channelings, welche in Bezug stehen zu eurem heutigen Studium des Lemurischen Rades der Unterweisung. Dabei werden viel mehr Informationen über spezifische Themen der Plejadier gegeben, welche ihre Lehre den Bewohnern der Insel Lemurien weitergaben. Es war in einer frühen Zeit, wo das »Blatt« noch vollständig weiß war und nichts von Konzepten über Gott, Spiritualität, Schönheit und Bewusstsein enthielt. Auf diese reinen, weißen Blatt-Seiten der Kinder konnte die plejadische Lehre geschrieben werden. So begann es.

Die Frage ist: Was ist es, was jene Sternen-Wesen, die mehr als eine Million Jahre durch alles hindurchgegangen sind, euch erzählten? Und während ihr euch nun in jedes einzelne spezifische Thema einlasst, welches damals gelehrt wurde, möchte ich, dass ihr euch selbst in diejenigen hineinversetzt, welche entschieden haben was gelehrt werden soll. Wisst ihr, wir haben nicht oft davon gesprochen, aber lange bevor die Wesen eines Planeten kamen, um einen anderen mit der Schönheit und Angemessenheit von Gottes Plan zu besamen, mussten sie herausfinden, was sie dem neuen Planeten lehren könnten. Was ist es, was sie einem Verstandesgeist lehren können, der nicht im Mindesten so entwickelt ist wie der ihre, und wie können sie das am besten tun? Was ist es, was sie besonders betonen möchten und euch dennoch die freie Wahl lassen, die euch gegeben wurde? Bevor

¹ <https://www.leecarroll.de>

sie überhaupt mit ihren Unterweisungen beginnen konnten, mussten zuerst viele, viele Generationen von Menschen da sein, damit bei allen die Umwandlung von Chromosom 2 stattfinden konnte – die Verschmelzung von 24 Chromosomenpaaren zu 23 Paaren. Bevor die Unterweisung beginnen konnte, musste das Chromosom 2 absorbiert werden. Denn die Plejadier wollten über ihr bevorzugtestes Thema sprechen – über eine wunderschöne, erhabene, liebende Schöpferquelle im Zentrum von allem was ist.

Das Zentrum des Rades

Ihr Lieben, das ist es, womit sie begonnen haben. Sie begannen nicht damit, die Kinder über eine einzelne Lehre irgendeiner Rad-Speiche zu unterrichten, sondern gingen zum Rad, zeigten auf das Zentrum und sagten: »Lasst uns darüber sprechen, was dort ist.« Das Zentrum, das wir als Radnabe bezeichnen, ist etwas vom Wunderschönsten, was existiert. Es ist ein Konzept, das in eurem Inneren liegt. Doch so, wie es auch bei Kindern ist, habt ihr etwas und wisst nicht einmal davon – ihr kennt dieses Konzept nicht! Ihr wisst nicht wirklich, was Gott oder Spirit sein könnte. Wenn ihr die Menschen auf dem Planeten fragt: »Was ist Gott, wo ist Gott, wie funktioniert er?«, bekommt ihr so viele Antworten wie ihr Leute befragt habt.

Das Bewusstsein des *einen* Gottes

Im gegenwärtigen »Kindesalter« eures Bewusstseins über Gott und den Planeten seid ihr euch erst einig, dass es *einen* Gott geben muss. Das ist alles, was ihr bis jetzt erreicht habt. Und das ist erst seit Kurzem so, denn viele eurer Zivilisationen sind schon früher zu dieser Schlussfolgerung gekommen, sind dann aber immer wieder zurückgekehrt auf den Glauben an viele Götter – wenn es verschiedene Arten von Zivilisationen gibt, dann muss es auch viele Götter geben. Über 80 % der Menschen auf diesem Planeten glauben heute an nur einen Gott. Ihr seid nun reif und bereit für die Diskussion und das Bewusstsein und die Realisation, was das bedeuten könnte. Und die Plejadier wussten sehr wohl, dass dies wahrscheinlich die Entwicklung ist, die ihr gehen würdet, denn das war auch ihr Evolutionsweg. Sie mussten also etwas unterrichten, was damals vor-evolutionär war, und zwar an Kinder, welche aufwachsen und Fehler machen würden – so wie ihr das auch tut. Dennoch wussten sie auch, dass das, was sie euch lehrten, in eurer Akasha^[1] drin bleiben würde, bis ihr dazu bereit seid und die Erde sich entsprechend entwickelt hat, dass die Möglichkeit besteht, dass eure Akasha schließlich zu einer größeren Wahrheit erwachen kann. Anstatt dass die Erde weiterhin dasitzt, über diesen einen Gott streitet und eine Zivilisation zur anderen sagt: »Wenn ihr Gott nicht auf diese Art

1 Die *Akasha* ist die Aufzeichnung aller Erfahrungen aller Inkarnationen.

verehrt, werden wir euch töten.« Es gibt aber auch noch andere Zivilisationen, welche diesen Gott so vermenschlichen, dass er disfunktional wird. Trotzdem – ihr habt immer noch den *einen* Gott.

Das Bewusstsein der Einheit aller Dinge

Seht ihr, die Evolution des Bewusstseins darüber, wer Gott wirklich ist, ist für euch ein Geheimnis. Doch langsam, langsam werden auf diesem Planeten eine Zivilisation und eine Kultur nach der anderen beginnen, das Bewusstsein der Einheit zu verstehen und zu realisieren. Mit anderen Worten: Wenn es einen Gott gibt, dann muss es auch eine Einheit aller Dinge geben. Denn Gott hat alle Dinge erschaffen. Schlussendlich wird die Menschheit verstehen, dass es keine Trennung gibt und dass die Abtrennung von Gott in verschiedene Glaubens-Teile im Grunde naiv ist. Dann wird die Menschheit verstehen, dass die vielen Religionen auf dem Planeten weiterhin nebeneinander existieren können, solange sie Mitgefühl und Verständnis füreinander haben und zueinander sagen können: »Schaut, wir haben unsere Art und ihr habt eure Art. Ist es nicht wunderbar, dass wir beide Gott lieben können?« Und sie können sich die Hände reichen, in verschiedener Kleidung, mit verschiedenen Zeremonien und Symbolen, mit verschiedenen Glaubensrichtungen und sogar verschiedenen Propheten. Ihr sagt dann: »All dies hat denselben Ursprung. Ist das nicht großartig?!« Vielleicht gibt es schlussendlich ein gemeinsames Lied, das all diese verschiedenen Religionen gemeinsam miteinander singen können und das so kraftvoll ist, dass ihr weinen werdet ob der Schönheit des Verstehens, dass ihr alle von woanders hergekommen seid.

Ihr entdeckt immer mehr, dass Mitgefühl und die ursprüngliche Informationslehre über die Quelle in eurer DNA drin ist. Einige Menschen werden das Rad der Unterweisung nie benötigen, denn eine intuitive Energie wird direkt aus eurer Akasha hervorkommen – direkt aus dieser Weisheit, die für die gegenwärtige Zeit in euch hineingepflanzt wurde und die ihr noch nicht erkannt habt. Es wird auf dem ganzen Planeten geschehen, ja es hat bereits begonnen. Es gibt bereits eine Vorbereitung für die Idee und das Konzept, dass ihr vielleicht – nur vielleicht – einmal außerirdische Wesen treffen werdet, die sanft, freundlich, klüger und weiser sind als ihr. Dies ist erst der Same einer beginnenden Idee, die ihr bis jetzt einfach noch nicht gehabt habt. Denn ihr habt bis jetzt alle außerirdischen Wesen so disfunktional wie euch selbst gemacht. Jeder Außerirdische, der auf die Erde kommt, ist nach eurer Vorstellung darauf aus, euch zu unterwerfen. Das, ihr Lieben, ist die menschliche Natur, wie wir es schon früher erklärt haben – es ist eure Geschichte.

Die Entwicklung zur neuen menschlichen Natur

Das sind die Dinge, die sich zu verändern beginnen. Wohlwollen und Güte werden sich entwickeln, und es wird zwischen den einzelnen Menschen stattfinden. Es ist ein gegenseitiges Ehren und Würdigen. Und wir haben euch schon gesagt, dass wenn ihr einmal zurückblickt oder eure Enkel die Geschichte der Vergangenheit lernen, dann werden sie euch anschauen und sagen: »Ihr macht Witze ... habt ihr diese Dinge wirklich getan?« Alles vor 2012 werdet ihr vielleicht sogar als die barbarischen Jahre bezeichnen. Doch wir sagen euch noch einmal: Diese Veränderungen können nicht über Nacht geschehen, denn die Menschen haben Veränderungen nicht gern. Und die Art der kommenden Bewusstseins-Veränderungen, die wohlwollend, friedlich und sanft sind, bedeutet auch, dass diejenigen, welche sich dagegen auflehnen, zuerst zusammenbrechen müssen. Falls ihr es schon bemerkt habt – es geschieht bereits!

Stellt euch eine wunderschöne Regierungsform vor, die ihr zusammengestellt habt und auf die ihr sehr stolz seid. Und dann kommt jemand und fragt: »Was ist die Eigenschaft dieser Regierung?« »Oh, wir streiten.« »Und das ist das Beste, was ihr habt?« »Ja.« »Und was bringt ihr zustande?« »Beinahe nichts.« »Warum ist das so?« »Weil wir streiten.« Und dann sagt ihr: »Vielleicht gibt es etwas Besseres.« Auch darüber haben wir bereits gesprochen.

Neue Ideen, wie man Dinge zum Funktionieren bringt, werden euch begegnen, und zwar auf eine Art, wie bis jetzt niemand fähig war, nur schon darüber zu denken. Eure Lebensweise erschafft auch das, was ihr entdecken werdet. Und die kommenden Erfindungen werden bewirken, dass euer Leben in jenen Bereichen verändert wird, die bald verändert werden müssen. All dies geschieht nicht nur aufgrund des Bewusstseinswandels, sondern auch durch die kommenden Klimaveränderungen, die wir euch vorhergesagt haben und deren Grund ist, das Leben in den Meeren zu erneuern. Dieser Planet ist dabei, sich zu revitalisieren. Und, ihr Lieben, ihr steht dabei an vorderster Stelle.

Ein Paradigma aufgeben

Einige, die dies hören, werden sagen: »Das ist ein verrückter Kerl, der da spricht. Er denkt tatsächlich, dass sich die Dinge verbessern werden.« Wir sagen euch einmal mehr: Überprüft den Filter, durch den ihr euch selbst und andere anschaut. Und überprüft, warum ihr bei allem, was ihr seht, das Glas immer »halb leer« seht. Ihr findet das überall, denn das ist die alte menschliche Natur – das ist, wer ihr bis jetzt gewesen seid. Und die Vergangenheit ist immer das, was ihr als Geschichte mitgetragen und auf die Zukunft projiziert habt, indem ihr sagt: »Nun, so wie es früher war, wird es sich auch weiterhin

wiederholen. So gehen wir immer weiter und es wird nicht besser werden.« Das ist, was ihr vor euch seht, liebe Menschen: Ihr seht im Moment noch eine Idee, ein Paradigma vor euch, das ihr aufgeben müsst – das Paradigma, das sagt: »Wir wissen, was geschehen wird, denn wir kennen die Vergangenheit.«

Ihr seid tief geliebt und großartig geboren

Nun, was wir euch heute gebracht haben, ist das Studium einer Vergangenheit, die ihr nicht kennt. Und diese Vergangenheit ist erfüllt mit dem, was die Plejadier euch als erstes lehrten – das, worauf ihr euch zuerst konzentrieren sollt, nämlich die Radnabe, die sagt: »Ihr seid tief geliebt und ihr seid großartig geboren! Macht damit weiter!« Und alles andere ist falsch. Vielleicht schaut ihr euch die Dinge nochmals von einem anderen Standpunkt aus an, vielleicht setzt ihr euch für einen Moment still hin, atmet und fragt Spirit: »Ist das wahr? Bin ich wirklich so sehr geliebt?« Fühlt dann das Kribbeln und Frösteln, das sagt: »Es hat lange genug gedauert, bis du gefragt habt.« Danach werden einige von euch aus ihrer Akasha die Informationen bekommen, welche direkt von den Sternen kommen. Dann wird die Idee, dass ihr von einem anderen Ort herkommt und tatsächlich plejadische DNA in euch tragt, vielleicht nicht mehr so seltsam sein. Und die Leute werden nicht mehr vor euch wegrennen, wenn ihr ihnen sagt, was ihr glaubt, denn die Wissenschaft wird anfangen, es zu beweisen. Und dann wird der Wendepunkt kommen, wo die Wissenschaft in die Spiritualität involviert sein muss, denn die Erforschung aller Dinge auf diesem Planeten ist die Erforschung der Frage, wie es der Schöpfer gemacht hat. Ihr könnt nicht eine Erfindung diskutieren und den jungen Leuten sagen: »Nun, wir können euch nicht sagen, wer es getan hat, wir nennen den Namen nicht. Studiert einfach, was es ist.« Denn jetzt werden sie enthüllen, was geschehen ist: »Es musste von etwas Größerem kommen, als wir erwartet haben. Ihr seid mit Absicht hier. Wir wissen immer noch nicht, warum, aber wir haben jetzt den Beweis, dass ihr von einem anderen Ort herkommt.«

Seht ihr, wie die Religionen auf diesem Planeten vielleicht ein paar Dinge neu schreiben müssen, um etwas mehr galaktisch und weniger global zu sein? Seht ihr, wie Gott viel größer und viel wohlwillender wird als je zuvor? Das ist, was wir beginnen wollen zu lehren. Und während nun der Tag beginnt und weitere Channelings folgen, werden diese thematisch durch eure Diskussionen, Entscheidungen und Ideen bedingt sein. Und so sollte es auch sein – eure freie Wahl ist wichtig.

And so it is.